

Was noch frisch und jung an Jahren

Volkslied

G G G D G C G D G

1. Was noch frisch und jung an Jah - ren das geht jetzt auf
2. Rei - sen macht ge - sund Ge - blü - te, un - ver - zagt und
3. Fröh - lich klin - gen uns' - re Lie - der, und es grüßt der
4. Al - so geh'n wir auf die Rei - se in viel Stadt und

D A7 D G G G D G

4 Wan - der - schaft, um was Neu - es zu er - fah - ren,
froh - en Mut. Früh - ling gibt mit Duft und Blü - te
Am - sel - schlag, auf, so laßt uns rei - sen, Brü - der,
frem - de Land. Ma - chen uns mit ihr - rer Wei - se,

C G D G D A7 D D G C G D G

7 keck zu pro - ben sei - ne Kraft.
in die A - dern neu - e Glut.
in den hel - len jun - gen Tag! Bleib' nicht sit - zen in dei'm Nest,
ih - ren Küns - ten uns be - kant.

D G D G

11 Rei - sen ist das Al - ler - best'!

Was noch frisch und jung an Jahren

1. Was noch frisch und jung an Jahren
das geht jetzt auf Wanderschaft,
um was Neues zu erfahren,
keck zu proben seine Kraft.

! : Bleib' nicht sitzen in dei'm Nest,
Reisen ist das Allerbest'! :!

2. Reisen macht gesund Geblüte,
unverzagt und frohen Mut.
Frühling gibt mit Duft und Blüte
in die Adern neue Glut.

! : Bleib' nicht sitzen in dei'm Nest,
Reisen ist das Allerbest'! :!

3. Fröhlich klingen uns're Lieder,
und es grüßt der Amselschlag,
auf, so laßt uns reisen, Brüder,
in den hellen jungen Tag!

! : Bleib' nicht sitzen in dei'm Nest,
Reisen ist das Allerbest'! :!

4. Also geh'n wir auf die Reise
in viel Stadt und fremde Land.
Machen uns mit ihrrer Weise,
ihren Künsten uns bekant.

! : Bleib' nicht sitzen in dei'm Nest,
Reisen ist das Allerbest'! :!